

Jahresrückblick 2022

Wir schauen auf 2022 und stellen fest: Wie schön, wir begegnen uns wieder! Lange hat's gedauert und wir mussten sehr geduldig sein. Und dann endlich: Dieses Jahr konnten wir unser Familienfrühstück, unser Sommerfest, das Eis essen und unsere Geschwister-treffen für unsere Familien mit ihren lebensverkürzt erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wie gewohnt anbieten. Unsere Familien dankten es uns mit reger Teilnahme und den Rückmeldungen, wie schön es ist, nach langer Isolation ein-ander wiederzusehen und in persönlichen Austausch zu kommen. Auch unsere neuen Räumlichkeiten in der Allee-straße in Siegburg werden gut angenommen. Familien und ehrenamtlich Mitarbeitende kommen gerne vorbei und nehmen die Angebote unseres Kinder- und Jugendhospizdienstes mit guter Beteiligung an.



So wurden die Räumlichkeiten durch die Ausbildung weiterer Ehrenamtlicher, durch die regelmäßigen Treffen unserer treuen Begleiterinnen und Begleiter sowie durch Gespräche von Familien, Geschwistern und Spieleangebote für erkrankte Kinder und Jugendliche mit ganz viel Leben gefüllt. Dank der Unterstützung von ehrenamtlich Mitarbeitenden, Spenderinnen und Spendern ist es uns auch gelungen, unseren Innenhof barrierefrei und kindgerecht zu gestalten, so dass im Sommer bei schönstem Wetter auch hier wertvolle Begegnungen stattfinden konnten.

Es ist schön zu sehen, dass persönliche Begegnungen unter aller Vorsicht und Hygienemaßnahmen wieder angeboten werden können. Unsere Familien und ehrenamtlich Mitarbeitenden haben sich nach den letzten zwei Jahren sehr danach gesehnt, wieder in den persönlichen Austausch zu kommen, um miteinander zu lachen und zu trauern.

Und weiter geht's!

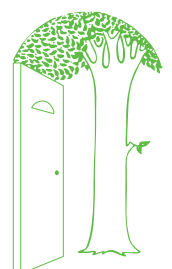
Wie bereits in den letzten Jahren, können wir auch in diesem Jahr von einem Wachstum bei den Familienzahlen berichten. Besonders Familien mit erkrankten Kleinkindern unter einem Jahr und Kindern im Grundschulalter haben die Anbindung an unseren Kinder- und Jugendhospizdienst gesucht.

Wir sind froh, dass wir durch eine kontinuierliche Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in der Lage sind, den Bedürfnissen der angebundenen Familien gerecht zu werden.

Zum einen erfahren die Eltern eine Entlastung und finden Zeit zum Durchatmen während zum anderen die jungen Menschen Begleitungen an ihrer Seite haben, die sie unterstützen, sie mit ihren Fähigkeiten annehmen und ihre Wünsche wahrnehmen.

Besonders freut es uns, dass auch Geschwister durch die Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden die Chance erhalten, eigenen Interessen/Hobbies nachzugehen und sich mit einer vertrauten Person über belastende Themen austauschen zu können.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende über PayPal:



Deutscher
Kinder
hospiz
verein e.V.

Aus unseren Begleitungen

Ayla-Halise

Die Mama von Ayla-Halise erlebt das Angebundensein an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst wie eine große Familie, sie hat Vertrauen in die Ehrenamtlichen und Koordinationsfachkräfte des Dienstes und nutzt den Austausch zu anderen Familien intensiv. Die Zugehörigkeit bedeutet für sie, nicht so alleine mit dem Schicksal zu sein und Erfahrungen zu teilen.



Amir

„Es ist so gut, an den AKHD Rhein-Sieg angebunden zu sein, bei Fragen können wir uns melden und wir haben ein sehr gutes Gefühl, Teil des Vereins zu sein. Die Ehrenamtliche ermöglicht, dass Termine wahrgenommen werden können, die Geschwister eine Ansprechpartnerin haben und Fragen und Sorgen geteilt werden können.“



Egzon (28 Jahre)

Thomas begleitet Egzon inzwischen seit sieben Jahren. Vor fünf Jahren haben Egzon und Thomas geplant, ans Meer zu fahren.

Dieses Jahr war es endlich so weit. Bei schönstem Wetter, guter Laune und voller Vorfreude sind die beiden ans Meer gefahren, Egzon konnte das Wasser sehen, die salzige Luft spüren, am Strand verweilen und einen unvergesslichen Tag genießen. Auch sonst finden die beiden immer wieder Möglichkeiten ihre gemeinsame Zeit, in der Thomas Egzon



begleitet, aktiv und spannend zu gestalten. So besuchen die beiden gerne Restaurants, schauen Fußball oder nehmen auch mal kulturelle Angebote wahr. Die beiden können stundenlang quatschen und diskutieren.

Ein bisschen wie „ziemlich beste Freunde“!

Riana, 23 Jahre

Riana wird von unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden Sven und Vanessa begleitet. Die beiden haben ein ähnliches Alter, teilen Rianas Leidenschaft für Spiele, gehen gerne raus und können sich altersentsprechend austauschen.

Für Rianas Mama ein Geschenk, da die ehrenamtliche Begleitung der Tochter bedeutet, auch mal ohne Eltern etwas zu unternehmen, sich altersentsprechend auszutauschen, selbständig zu sein. Eine tolle emotionale und praktische Entlastung für die Mutter, die in dieser Zeit gerne eine Pause macht und den Freiraum für sich selbst nutzt, um neue Energie zu tanken.



Saliha, 15 Jahre

Unglaublich lebensfroh und aktiv ist Saliha. Sie möchte sich gerne bewegen, Sportarten ausprobieren und eigene Erfahrungen machen. Dies ermöglichen ihr die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Natascha und Mona, die sich abwechselnd die Zeit mit Saliha teilen. Schwimmen gehen, Trampolin springen, Skateboard fahren lernen, mit dem Hund im Wald spazieren, ... Natascha und Mona trauen sich, trotz der schweren Erkrankung

der Jugendlichen, Saliha die unterschiedlichsten Erfahrungen machen zu lassen. Und wenn es Saliha

einen Tag nicht so gut geht? Dann findet die Begleitung eben ruhiger statt, mit Gesellschaftsspielen oder der Begleitung des Hundes von Mona.

Besonders Salihas Mutter freut sich darüber sehr, da sie durch die Entlastung der Ehrenamtlichen

erleben darf, wie ihre Tochter an den gemeinsamen Aktivitäten wächst und ihr Leben lebenswert ist.



Unterwegs mit dem Schlager-Express ...

„Da mein Ansatz in der Begleitung grundsätzlich der ist, eine gute Zeit miteinander zu haben bzw. zu schaffen, schaue ich, was ihm Freude bereitet und für ihn Glück bedeutet.

Einmal die Woche bringe ich einen jungen Erwachsenen zum Rollisport nach Bonn. Der Spaß beginnt allerdings nicht erst beim Sport, sondern schon, sobald wir im Auto sitzen und aus den Lautsprechern sein geliebter Roland Kaiser erklingt. Es ist dann jedes Mal bewegend, ihn in seiner Freude und seinem Glück zu erleben. Sein strahlendes Gesicht, seine Begeisterung und seine Art mitzusingen lassen alle dunklen Wolken, die ihn seit seiner Geburt begleiten, vollkommen in den Hintergrund treten.

Und dann lachen wir uns an...“





Geschwister treffen Geschwister

im Dienst zum Spielen, Toben, Malen, Quatschen, um Spaß zu haben oder auch gemeinsam ein Eis essen zu gehen. So erfahren sie spielerisch: „Wir sind nicht allein mit einem erkrankten Geschwister“. Auch für das nächste Jahr sind weitere Treffen mit vielen Aktivitäten im Dienst und an der frischen Luft geplant.



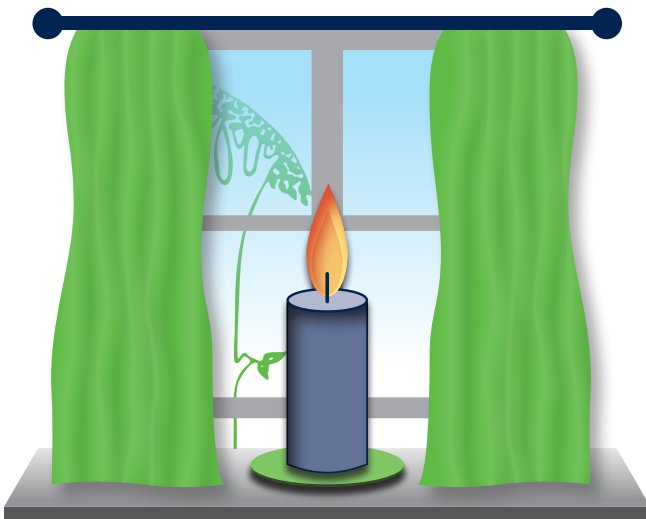
Junge Erwachsene treffen junge Erwachsene

Ob online oder sich im Dienst begegnen, mit „Pappnas“ oder Popcorn ... wir hatten viel Spaß mit den jungen Erwachsenen und ihren Begleiter*innen. So lernten sie sich untereinander kennen und weitere gemeinsame Aktivitäten sind geplant und werden umgesetzt.



Ehrenamt trifft Ehrenamt

Um sich im Ehrenamt besser kennen zu lernen oder sich einfach mal wiederzusehen, spazierten wir im schönen Mai an der Agger entlang und durch die Wahner Heide. So lernten „Neue“ ehrenamtliche Mitarbeiter*innen „Alte“ in ungezwungener Atmosphäre besser kennen.



WORLD CANDLELIGHT DAY

Am 11.12.2022 findet, wie jedes Jahr am zweiten Dezembersonntag, der Weltgedenntag für verstorbene Kinder statt. Seit vielen Jahren engagieren wir uns an diesem Tag und verteilen Kerzen mit grün-blauen Bändern an Familien, in Gottesdiensten und Kliniken.

Um 19 Uhr werden diese Kerzen, in Verbundenheit mit den trauernden Familien, angezündet und schaffen so ein einzigartiges weltweites Band der warmen Erinnerung und des Lichts.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich eine Kerze bei uns abzuholen oder eine Kerze, die sie zu Hause haben, anzuzünden und sich an unserer Erinnerung und Verbundenheit zu beteiligen.

Wir freuen uns auf 2023!

Für 2023 haben wir schon einige Pläne, die in den nächsten Wochen weiter reifen sollen. Neben den wichtigen Begleitungen der Familien durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, möchten wir für die Familien weiterhin Angebote schaffen, die es ihnen ermöglichen, sich persönlich zu begegnen und in den so wichtigen gemeinsamen Austausch zu kommen. Bereits jetzt stehen Termine für unsere Familienfrühstücke, das beliebte Sommerfest und die Geschwisterangebote fest.

Natürlich freuen wir uns auch über neue Familien, die sich gerne bei uns melden dürfen und interessierte Menschen, die sich bei uns ehrenamtlich engagieren möchten.

Ohne die großzügigen Spenden in diesem Jahr würden wir unsere Familien nicht so gut begleiten können. Vielen, vielen Dank an alle Spender*innen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die Kinder- und Jugendhospizarbeit ermöglichen.

Auch für unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden sind die Spenden Grundvoraussetzung, um Weiterbildungsangebote und Supervision in Anspruch nehmen zu können sowie Fahrtkostenerstattungen zu erhalten.

Herzlichen Dank!

Danke! Thank you! Gracias! Merci! Obrigada! Dank u wel! Grazie! Tak! Diakui! Toda! Chokrane!



*Liebe Familien, liebe ehrenamtlich Mitarbeitende,
liebe Spender*innen und liebe Unterstützer*innen,*

*wir danken für ein lebhaftes, gelungenes Jahr, in dem Begegnung und Austausch im Vordergrund stehen durften
und direkter Kontakt im Wir möglich werden konnte.*

*In diesem Sinne wünschen wir Euch/Ihnen
ein wunderschönes, gesundes Weihnachtsfest,
einen guten Start ins neue Jahr 2023,
einzigartige, lebensfrohe und aktive Treffen,
Optimismus auch in diesen häufig schwierigen Zeiten und den Mut,
jeden Tag auf das Leben zu schauen und ihm voller Zuversicht zu begegnen.*

Carolin Fischer

Carolin Fischer

Kathrin Kopp

Kathrin Kopp

Petra Beifuß

Petra Beifuß

Petra Daumann

Petra Daumann